

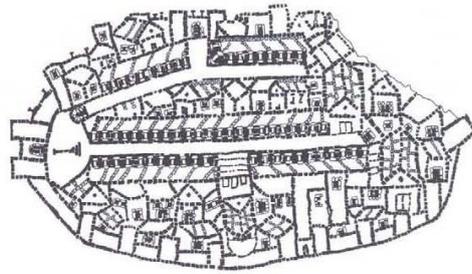
Ausschreibung von Stipendien

zur Teilnahme am

Palästina-Kurs

Tübingen, 5.-10. Oktober 2015

Erster fachwissenschaftlicher Palästina-Kurs des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas



Treffpunkt Palästina

Spuren interkultureller Kontakte von der Bronzezeit bis zur osmanischen Zeit

Der Deutsche Palästina-Verein (DPV) vergibt zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern zehn Stipendien zur Teilnahme am ersten Palästina-Kurs, der vom 5. bis 10. Oktober 2015 in Tübingen stattfinden wird.

Teilnehmer:

An dem Palästina-Kurs werden **zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten** verschiedener Fachrichtungen teilnehmen. Zur Teilnahme sind **fortgeschrittene Studierende** und **Doktorierende** berechtigt, die einen Schwerpunkt im Bereich der Palästina-Wissenschaften haben oder aufbauen möchten und die einer der folgenden Fachrichtungen angehören: • Biblische Archäologie • Altes Testament • Neues Testament • Kirchengeschichte • Christliche Archäologie • Klassische Archäologie • Islamwissenschaft • Altorientalistik • Vorderasiatische Archäologie • Ägyptologie • Ur- und Frühgeschichte • Geschichte

Bewerbungen:

Bewerbungen sollen ein Motivationsschreiben (ca. 1 Seite), einen Lebenslauf in Stichworten und ein Referenzschreiben einer Dozentin /eines Dozenten umfassen. Motivationsschreiben und Lebenslauf sind digital bis zum **15. Juni 2015** an den Vorsitzenden des DPV zu richten (Anschrift unten). Zusätzlich ist ein Ausdruck dieser Dokumente per Post zusammen mit dem Referenzschreiben (im verschlossenen Umschlag) an den Vorsitzenden des DPV zu senden. Der DPV-Vorstand wählt die Stipendiaten aus und informiert sie bis zum 30. Juni 2015.

Stipendien:

Die finanziellen Leistungen der Stipendien umfassen einen Zuschuss zu den Reisekosten in Höhe von bis zu 150 € und einen Zuschuss zu Verpflegung und Unterkunft in Höhe von bis zu 350 €. Für die Dauer des Kurses sind Zweibett-Zimmer in der Tübinger Jugendherberge vorreserviert. Von den Stipendiaten wird erwartet, dass sie sich auf den Kurs vorbereiten, am Kurs aktiv mitarbeiten und nach Absolvierung des Kurses einen Bericht verfassen. Materialien zur Vorbereitung des Kurses werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Stipendiaten sollen außerdem gemeinsam einen Bericht zu den Ergebnissen des Kurses erstellen, der auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und auf der nächsten Jahrestagung des DPV (Dezember 2016) vorgetragen werden kann.

Thema des Palästina-Kurses:

Das Thema des ersten Palästina-Kurses lautet: „Treffpunkt Palästina. Spuren interkultureller Kontakte von der Bronzezeit bis zur osmanischen Zeit“. Sechs Kurs-Einheiten verschiedener Fachrichtungen verfolgen diese Thematik in diachroner Perspektive und beleuchten sie primär anhand materieller Zeugnisse interkultureller Austauschprozesse.

Ziel des Palästina-Kurses:

Das Ziel des Kurses besteht darin, einen Überblick über die Kontakte zwischen Palästina und anderen Regionen des Mittelmeergebietes zu gewinnen und ihre Auswirkungen auf die Kultur- und Religionsgeschichte Palästinas zu erfassen. Außerdem verfolgt der Kurs das Ziel, den Stipendiaten den Aufbau eines Netzwerkes zu den Palästina-Wissenschaften zu ermöglichen, indem der Kurs sie miteinander in Verbindung bringt und ihnen über die Dozentinnen und Dozenten Anknüpfungspunkte der beteiligten Fachwissenschaften zugänglich macht.

Leitung des Palästina-Kurses:

- Ute Versteegen (Marburg, Christliche Archäologie)
- Jens Kamlah (Tübingen, Biblische Archäologie)
- Michael Tilly (Tübingen, Neues Testament)
- Achim Lichtenberger (Bochum, Klassische Archäologie)
- Herbert Niehr (Tübingen, Altes Testament)
- Johann Büssow (Tübingen, Islamwissenschaft)

In den Palästina-Kurs integrierte Tagung:

Vom 8. bis 10. Oktober 2015 findet in Tübingen eine internationale Tagung statt, die durch Prof. Dr. Cory Crawford (derzeit: Biblisch-Archäologisches Institut Tübingen) organisiert und durch die Volkswagenstiftung finanziert wird. Die Tagung ist in den Palästina-Kurs integriert und bildet einen Bestandteil des Kurses. Ihr Titel lautet:

Remembering the Bronze Age in the Iron Age:

Material Memory and the Past as Resource in the Ancient Near East and Mediterranean

Vortragende u.a.: • Amihai Mazar (Jerusalem) • Shlomit Bechar (Jerusalem) • Marian Feldman (Baltimore)
• Hermann Genz (Beirut) • Marlies Heinz (Freiburg) • Jens Kamlah (Tübingen) • Stefania Mazzoni (Florenz)
• Tallay Ornan (Jerusalem) • Mirko Novák (Bern) • Sigrid Jalkotzy-Deger (Wien)

Zertifikat des Palästina-Kurses:

Die Stipendiaten erhalten nach dem Palästina-Kurs ein Zertifikat über dessen erfolgreiche Absolvierung, ausgestellt vom Deutschen Verein zur Erforschung Palästinas.

Veranstaltungsort des Palästina-Kurses:

Biblisch-Archäologisches Institut; Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Liebermeisterstraße 12-14; Tübingen.

Auskünfte zum Palästina-Kurs:

Fragen zum Palästina-Kurs können gerne an den Vorsitzenden des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas gerichtet werden. An ihn sind auch die Bewerbungen für die Stipendien zu richten:

Prof. Dr. Jens Kamlah
Biblisch-Archäologisches Institut
Liebermeisterstraße 12-14
72076 Tübingen
Tel.: 07071 2972879
Email: jens.kamlah@uni-tuebingen.de